

Qualifizierungskonzept für den Zentralen Dolmetschendenpool der Stadt Freiburg

Für Dolmetschende des Zentralen Dolmetschendenpools der Stadt Freiburg werden verschiedene Schulungsmodulare angeboten, die sie auf ihre Tätigkeit vorbereiten und weiter qualifizieren. Neben der verpflichtenden Basisschulung (M1 a) können die Dolmetschenden in weiterführenden Modulen ihre Kenntnisse vertiefen und erweitern. Auf Anfrage bieten wir auch Schulungen für Fachkräfte an.

M1 a	<i>Basisschulung für Dolmetscher_innen*</i>	10 UE, 3x/ Jahr
M1 b	<i>Dolmetschen in der Praxis</i> Vertiefung der Basiskompetenzen	5 UE 2x/Jahr
M1 c	<i>Rund um den Auftrag</i> Einstieg in die freiberufliche Tätigkeit als Dolmetscher_in	4 UE 2x/ Jahr
M2	<i>Selbstfürsorge - eigene Ressourcen erkennen und weiterentwickeln</i>	5 UE, 2x/ Jahr
M3	<i>Sensibilisierung für kulturelle Aspekte beim Dolmetschen</i>	5 UE, 2x/ Jahr
M4	<i>Dolmetschen im psychologischen und psychiatrischen Bereich**</i> M4 a: Überblick über psychische Belastungen und Störungen M4 b: Traumafolgestörung - Posttraumatische Belastungsstörung	8 UE, 2x/ Jahr
M5	<i>Dolmetschen im medizinischen Bereich</i> Besonderheiten und Vorbereitung	4 UE 2x/ Jahr
M6	<i>Telefon- und Videodolmetschen***</i>	5 UE 3x/Jahr
M7	<i>Orientierung im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen</i> M7 a: Rückkehrberatung M7 b: Aidshilfe M7 c: Refugium M7 d: Schulsozialarbeit M7 e: Sozialpädagogische Familienhilfe M7 f: Amt für Kinder, Jugend und Familie M7 g: Kinderklinik – Uniklinik Freiburg M7 h: Flüchtlingssozialarbeit M7 i: Frauenhorizonte M7 j: Freiburger Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt (FRIG) M7 k: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	3 UE, 1x/ Jahr
	Supervision <i>angeleitete Supervisionsgruppen</i>	2 UE 1x/ Mon.
	Fachtagung für Fachkräfte <i>Optimierung der Zusammenarbeit mit Dolmetscher_innen</i>	auf Anfrage

* für alle Dolmetscher_innen verpflichtend.

** verpflichtend für Dolmetscher_innen, die im Therapiebereich eingesetzt werden möchten.

*** verpflichtend für Dolmetscher_innen, die Telefon- und Videodolmetschen möchten.

Inhalte Qualifizierungskonzept für den Zentralen Dolmetschendenpool der Stadt Freiburg

M1 a	<p>Basisschulung für Dolmetscher_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit im Kontext von Migration - Notwendigkeit des Einsatzes geschulter Dolmetscher_innen - Verhaltensstandards und Voraussetzungen der professionellen Zusammenarbeit. - Rollenbewusstsein & Selbstschutz - Vorgehensweise bei einem Auftrag 	10 UE, 3x/ Jahr
M1 b	<p>Dolmetschen in der Praxis: Vertiefung der Basiskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herausforderungen in der Praxis - Schwierigkeiten bei der Umsetzung der professionellen Rolle - Stärkung der Grundhaltung anhand von Fallbeispielen 	5 UE 2x/Jahr
M1 c	<p>Rund um den Auftrag: Einstieg in die freiberufliche Tätigkeit als Dolmetscher_in</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten freiberuflicher Tätigkeit als Dolmetscher_in - Rund um die Steuer: Steuergrenzen und Steuerfreibeträge, Steuererklärung - Einnahmen – Überschussrechnung - Rechnungsstellung 	4 UE 2x/ Jahr
M2	<p>Selbstfürsorge - eigene Ressourcen erkennen und weiterentwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen persönlicher Stressauslöser und Verhaltensmuster in Stress-situationen - Wissen über Stress - Prozesse im Körper, Ursachen und Wirkungen - Möglichkeiten der Selbstfürsorge entdecken, lernen und umsetzen - Umsetzungsstrategien im Arbeitsalltag 	5 UE, 2x/ Jahr
M3	<p>Sensibilisierung für kulturelle Aspekte beim Dolmetschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Rolle als Dolmetscher_in - Bewusstmachen von Stereotypen und Vorurteilen und die Auswirkungen auf meine Kommunikation - Kennenlernen verschiedener Kommunikationsmuster - Sensibilisierung der interkulturellen Aspekte des Dolmetschens 	5 UE, 2x/ Jahr
M4	<p>Dolmetschen im psychologischen und psychiatrischen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über psychische Belastungen und Störungen, Fokus: Traumafolgestörungen - Kennenlernen psychotherapeutischer Behandlungsansätze - Sensibilisierung für die Besonderheiten der Sprachmittlung im psychologischen und psychiatrischen Kontext - Reflexion der eigenen Rolle als Sprachmittler_in in der Psychotherapie 	8 UE, 2x/ Jahr

M5	Dolmetschen im medizinischen Bereich: Besonderheiten und Vorbereitung <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Besonderheiten des medizinischen Dolmetschens - Erlernen von Recherchemethoden zur Vorbereitung auf Einsätze im medizinischen Bereich - Tipps & Tools zur Terminologie-Verwaltung - Reflexion über kulturelle Unterschiede in medizinischen Settings 	4 UE 2x/ Jahr
M6	Telefon- und Videodolmetschen <ul style="list-style-type: none"> - Technische Anforderungen fürs Online-Dolmetschen - Einrichtung eines geeigneten Arbeitsplatzes - Unterschiede in der Kommunikation – Online-Dolmetschen vs. Präsenzdolmetschen - Praktische Übungen/Rollenspiele 	5 UE 2x/Jahr
M7	Orientierung im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen möglicher Einsatzbereiche sowie deren Besonderheiten - Optimierung der Zusammenarbeit mit Dolmetscher_innen <p>Im Rahmen von Modul 7 werden folgende 11 Veranstaltungen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ M7 a: Rückkehrberatung ▪ M7 b: Aidshilfe ▪ M7 c: Refugium ▪ M7 d: Schulsozialarbeit ▪ M7 e: Sozialpädagogische Familienhilfe ▪ M7 f: Amt für Kinder, Jugend und Familie ▪ M7 g: Kinderklinik – Uniklinik Freiburg ▪ M7 h: Flüchtlingssozialarbeit ▪ M7 i: Frauenhorizonte ▪ M7 j: Freiburger Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt (FRIG) ▪ M7 k: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) 	3 UE, 1x/ Jahr
	Supervision: angeleitete Supervisionsgruppen <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Fallbesprechungen - Reflexion & Stärkung der eigenen Rolle anhand von Praxisbeispielen - Erfahrungsaustausch 	2 UE 1x/ Mon.